

Inhalt

Einleitung.....	1
I. Die Wahrnehmung ferner Räume und Zeiten als Fluchtpunkte utopischer Projektion in der frühgriechischen Literatur	9
I.A. Utopische Projektion in die Tiefe des Raumes – Homer ..	9
1. Vorformen der Utopie: Die Welt auf dem Schild des Achilleus und die Randbewohner der Welt in der <i>Ilias</i>	9
Der Schild des Achilleus -9- Die Völker am Rande der Welt und der Beginn ethnographischer Utopie in der <i>Ilias</i> -16-	
2. Die räumliche Tiefe der <i>Odyssee</i> als Mittel utopischer Szenerie.....	19
Die räumliche Tiefe der <i>Odyssee</i> -19- Utopische und dystopische Naturgegebenheiten -20- Utopische Plätze der Verlockung und des Schreckens -22- Nahrungsfülle und Nahrungstabu auf Götterinseln -24- Von der Utopie zur Dystopie: Die Inseln der Laistrygonen und Kyklopen -27- Utopische Bilder von den Bedingungen menschlichen Daseins auf Syria und in Libyen -30- Die Insel der Phaiaken – Kulminationspunkt frühgriechischer Utopik -33-	
I.B. Die zeitliche Tiefe als Mittel utopischer Projektion – Hesiod	40
Einleitung.....	40
1. Zum Begriffspaar von Eunomie und Dysnomie als Basis einer utopischen Gesellschaftssicht. Zu Hesiods <i>Theogonie</i>	42
Gewalt und gerechte Herrschaft -42- Eunomie und Dysnomie -44-	
2. Die Projektion utopischer Gesellschaftszustände in eine unerreichtbare Vergangenheit und in eine mögliche Zukunft. Zu Hesiods <i>Erga</i>	45
Die Projektion utopischer Zustände in eine mythische Vergangenheit -45- Gegenwartsdeutung und Zukunftssicht zwischen Eutopie und Dystopie -50-	

II. Zwischenbetrachtung: Die Veränderung des politischen Bewußtseins in der archaischen Zeit als Voraussetzung der klassischen Utopik.....	54
Vorbemerkungen	54
1. Die Wahrnehmung fremder Kulturwelten im Zuge der „Kolonisation“	55
Die kulturelle Bedeutung der „Kolonisation“ -55- Fremde und eigene Welt im Reflex der archaischen Literatur -57-	
2. Die Intensivierung des politischen Bewußtseins.....	61
Streit um die Ordnung des Gemeinwesens -61- Athen – Solons Eunomie-Denken -64-	
3. Der Wandel im politischen Bewußtsein der Athener auf ihrem Weg zur Seeherrschaft.....	67
Kleisthenes' Zeit und das Isonomie-Bewußtsein -67- Vom Isonomie-Begriff zum Bewußtsein der Demokratie -69-	
III. Literarische Utopik in klassischer Zeit.....	73
III.A. Religiös konnotierte Utopik in der feierlichen Dichtung...	73
1. Das Dasein der Auserwählten am Beispiel der Chorlyrik .	73
Die seligen Gefilde bei Pindar -73- Ein Prototyp des Frommenlandes. Die Hyperboreer bei Pindar und Bakchylides -76-	
2. Das Bild des Frommenlandes in der klassischen Tragödie .	78
Die gesegnete Erde -78- Das selige Land als Flucht- Punkt -80-	
3. Die Vorstellung religiös-utopischer Entrückung in der Tragödienszene.....	82
Das Bild kultischer Ekstase in den <i>Bakchen</i> -82-	
III.B. Utopische Szenarien in der Alten Komödie.....	85
1. Schlaraffenland-Szenarien.....	85
Vorbemerkungen zum politischen Hintergrund -85- Das schlaraffenhafte Leben in Vorzeit und Unterwelt -87- Die Projektion schlaraffenhafter Zustände in Gegenwart und nahe Zukunft -91- Zum kulturtheoretischen Hintergrund der Schlaraffen-Utopik -92-	

2. Die Umsetzung utopischer Motive im Spiel des Aristophanes	97
Frieden-Schließen als utopische Aktion eines beherzten Bürgers -97- Utopische Staatsflucht und imperiale Politik in den <i>Vögeln</i> -99- Friedens-Schluß und Frauen-Initiative -101- Der Dichter als utopischer Retter der Stadt - Zu den <i>Fröschen</i> -103- Die prekäre Utopie von der gerechten Verteilung der Güter: <i>Ekklesiazusen</i> und <i>Plutos</i> -105-	
III.C. Die ethnographische Utopie	110
1. Zur Genese der ethnographischen Utopie	110
Die Genese der ethnographischen Utopie und das Bild vom Frauenstaat in der pseudo-hippokratischen Umweltschrift -110-	
2. Utopie bei Herodot	112
Der Platz ethnographischer Utopik in Herodots Historien -112- Der prekäre Glanz märchenhafter Schätze und die Utopie des gerechten Umgangs mit Gold und Geld -115- Relikte des Frommenlands: Nahrungsüberfluß, Gesundheit und langes Leben -117- Friedensbilder und verkehrte Geschlechterrollen in dystopischem Ambiente -120- Utopischer Glanz über den Metropolen des Orients -124-	
3. Zur ethnographischen Utopie nach Herodot	127
Utopische Versatzstücke in der nach-herodoteischen Ethno-Historie: Kuriose Wildheit - verkappte Edelvölker - Naturwunder -127- Die phantastische Residenz im Orient - Herodot-Variationen bei Ktesias und ein Rückblick auf das Wolkenkuckucksheim -132-	
IV. Deskriptive Utopie und Idealstaat. Eine Annäherung	135
IV.A. Erste Idealstaatsentwürfe am Fall der Polis	135
1. Hippodamos von Milet	135
Stadtplanung und Staatsplanung -135- Idealstaat und Utopie -137- Ein Seitenblick: Die Vision des Tempels und die Aufteilung des künftigen Landes Israel bei <i>Ezechiel</i> -139-	

2. Phaleas von Chalkedon	142
Vorbemerkungen: Idealstaats-Literatur und Komödien- spott -142- Erziehung und Besitzausgleich – Neue Bau- steine künftiger Staatsutopie -143-	
IV.B. Platons Staat	145
1. Zum politischen Ort der <i>Politeia</i>	145
Das Kippen des demokratischen Leistungsstolzes und die Idealisierung Spartas -145- Athen im Rückblick auf alte Größe -149-	
2. Die utopische Dimension in Platons <i>Politeia</i>	151
Die Suche nach der Gerechtigkeit führt zum Ideal- Staat -151- Der ständisch geordnete Ideal-Staat -153- Erziehungs-Gemeinschaft und Lebens-Gemeinschaft der Geschlechter in der Elite des Staates -155- Die Verwirk- lichung des Staats und die Philosophen-Herrschaft -157- Der Platonische Staat als Paradigma und Ziel der Sehn- sucht des Gerechten -158-	
IV.C. Die fremde Monarchie als Idealstaat – Zwischen Ironie und Utopie	160
1. Isokrates und der altägyptische Musterstaat im <i>Busiris</i> ..	160
Vorbemerkungen: Der Aufstieg des monarchischen Staatsideals in der Krise der Hegemonialkriege -160- Die ironische Präsentation eines altägyptischen Idealstaats im <i>Busiris</i> -163-	
2. Xenophon und das Staatsideal der <i>Kyropädie</i>	165
Vorbemerkungen: Die Intensivierung des monarchischen Staatsideals im Erleben der griechischen Hegemonial- kriege -165- Die <i>Kyropädie</i> – Ein Herrschafts-Ideal zwi- schen Historie und Utopie -170-	
V. Anhang	175
1. Anmerkungen	177
2. Bibliographie.....	234
3. Register	252
Namen neuzeitlicher Autoren/Autorinnen -252- An- tike Autoren -256- Texte aus dem orientalischen Um- feld -258- Völker und Örtlichkeiten im Konnex antiker Utopik -258-	